



Wilhelm-Kabus Str. 70, Haus 34.3 | 10829 Berlin
Kim Jüditz
presse@get-sides.de

PRESSEMITTEILUNG

SIDES stellt Self-Order-Terminals als Schlüssel für Effizienz und Kundenbindung auf der Internorga vor

Neue Daten zeigen: Automatisierte Bestellstationen entlasten Personal, steigern Umsatz um bis zu 30 % und fördern Kundenbindung

Berlin, 03.03.2026 – SIDES, Anbieter von Gastronomieware für mehr als 6.800 Standorte in Europa, rückt auf der Internorga 2026 ein zentrales Thema in den Mittelpunkt: die Rolle von Self-Order Terminals (SOT). Digitale Bestellstationen entlasten in Zeiten von Personalknappheit und steigenden Betriebskosten die Abläufe, eröffnen zusätzliche Umsatzpotenziale und tragen zugleich zur systematischen Kundenbindung bei. Alle Bestellkanäle – vom Terminal über den Webshop bis zur Filiale – lassen sich miteinander verbinden.

Was lange internationalen Quick-Service-Ketten vorbehalten war, hält inzwischen auch in mittelständischen Konzepten und Einzelstandorten Einzug. Europa macht rund ein Viertel des weltweiten Self-Service-Kiosk-Marktes aus, der bis zum Ende dieses Jahrzehnts ein stabiles Wachstum erwartet ([kioskeurope.org](https://www.kioskeurope.org)). Gastronom:innen berichten, dass die Terminals nicht nur Bestellprozesse beschleunigen, sondern auch Personal entlasten und konsistente Verkaufsempfehlungen ermöglichen.

Praxisbeispiele von SIDES-Kunden belegen den Effekt: Kevin Kock, CRO und Mitgründer von Lanch, verzeichnet nach der Einführung der SIDES Self-Order-Terminals eine **Steigerung des durchschnittlichen Bestellwerts um 30 %**. Betreiber einzelner Standorte berichten zudem von über einem Euro mehr pro Bestellung.

Über den operativen Nutzen hinaus werden Terminals zu einem strategischen Instrument der Kundenbindung. In die SIDES-Software integriert, lassen sich Kundenprofile, Gutscheine und Bonusprogramme kanalübergreifend nutzen. Bestellungen am Terminal werden so Teil einer durchgängigen Customer Journey, die personalisierte Angebote ermöglicht und Wiederkehrraten messbar steigert.

Björn Wisnewski, Mitgründer und Geschäftsführer von SIDES, erklärt:

„Die wirtschaftlichen Herausforderungen in der Gastronomie werden nicht geringer.

Entscheidend ist, Prozesse so zu automatisieren, dass sie spürbar entlasten und gleichzeitig das Gästelerlebnis verbessern. Self-Order Terminals sind dafür kein Zusatztool, sondern ein struktureller Baustein.“

Auf der Internorga zeigt SIDES an konkreten Praxisbeispielen, wie sich Self-Order-Terminals effektiv in Betriebsabläufe integrieren lassen und welche betriebswirtschaftlichen Effekte sie erzielen. Am **14. März von 15:00 bis 15:30 Uhr** spricht Björn Wisnewski über „Automatisierte Marketingpower, die jeden Gast wieder an den Tisch bringt“. SIDES ist in **Halle A3, Stand 400** vertreten.

Pressemeldung Wörter: 328 | Zeichen (mit Leerzeichen): 2.647 |
Kontaktperson bei Fragen:
Kim Jüditz, +49 152 90 009 102, presse@get-sides.de

Über SIDES

SIDES (ehemals SimplyDelivery) entwickelt Software für alle Restaurantprozesse, die sich durch Automatisierung verbessern lassen: von der Bestellung über die Küche bis zur Auslieferung. Das Berliner Unternehmen wurde 2014 gegründet und verarbeitet heute Bestellungen an mehr als 6.800 aktiven Standorten in Europa. Das modulare System passt sich an die Bedürfnisse von Quick-Service-Restaurants, Lieferdiensten, Franchise-Unternehmen und Ghost Kitchens an.